

Ergebnisse aus Jahr 1



Anzahl der erreichten Personen



@AEConservatoires



@AEConservatoire
#AEC_SMS



AEC – European Association of Conservatoires

Sie wünschen mehr Information?

Association Européenne des Conservatoires, Académies de Musique et Musikhochschulen (AEC)

Avenue de Celtes 20
1040 Etterbeek
Brüssel
Belgien



🌐 www.aec-music.eu
🌐 www.aec-music.eu/sms-project
✉ info@aec-music.eu
📞 +32 27371670



PartnerInnen

CEMP
Centre of Excellence in Music Performance Education

emu
MUSIESCHOOLUNION.EU

eas
European Association of Music Schools

PEARLE
LES INSTITUTIONS D'EXCELLENCE

EUROPE JAZZ NETWORK



Co-funded by the Creative Europe Programme of the European Union

Dieses Projekt wird mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Broschüre spiegelt nur die Ansichten der AutorInnen wider; die Kommission kann nicht für die Verwendung der hierin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Strengthening Music in Society

2017–2021

AEC - SMS
Jahr 1



Association Européenne des Conservatoires, Académies de Musique et Musikhochschulen

Co-funded by the Creative Europe Programme of the European Union



Über AEC-SMS

Institutionen der höheren Musikbildung spielen eine entscheidende Rolle für die Erhaltung, Entwicklung und Förderung des europäischen Kulturerbes und der kulturellen Vielfalt. Sie erleichtern den Zugang zu kulturellen Angeboten und kultureller Bildung für alle und tragen zur Förderung des Wirtschaftswachstums durch die Schaffung neuer Arbeitsplätze und neuer Geschäftsmodelle in der Kreativbranche bei. Die Association Européenne des Conservatoires Académies de Musique et Musikhochschulen (AEC) kann seine Mitglieder mit Hilfe des von der Europäischen Kommission finanzierten Creative Europe-Förderprogramms „Europäische Netzwerke“ auch in Zukunft ermutigen und unterstützen innovative Lösungen zu erproben, Veränderungen zu wagen und neue Tätigkeitsfelder zu erschließen. Das Projekt Strengthening Music in Society (AEC-SMS) kann dazu wertvolle Anregungen liefern.

Die Ziele des AEC-SMS Projekts:

1. Sensibilisierung für die soziale Verantwortung von KünstlerInnen und Musikhochschulen und für die politische Verantwortung der Regierungen zur Förderung von Kulturorganisationen.
2. Institutionen der höheren Musikbildung sollen ermutigt werden, ihr Bildungsangebot für mehr Vielfalt zu öffnen und ihre Aktivitäten im Sinne von Inklusion und Integration zu gestalten.
3. Einbettung der Vermittlung unternehmerischer Fähigkeiten in die künstlerische Studiengänge, um die Studierenden so besser auf ihre zukünftige Doppelrolle als MusikerInnen-UnternehmerInnen vorzubereiten.
4. Musikstudierenden und Lehrenden helfen, ihre berufliche Laufbahn und ihre Tätigkeiten zu internationalisieren.
5. Erproben und Erörtern neuer Modelle des Lernens und Lehrens im Rahmen der Ausbildung kreativer und kommunikativer MusikerInnen. Dieser Aktionsbereich wird gemeinsam mit dem Zentrum für Exzellenz in der künstlerischen Bildung (CEMP) der Norwegischen Musikhochschule Oslo koordiniert.
6. Förderung des Einsatzes digitaler Technologien in der Musikbildung.

Jedem dieser Ziele ist eine Arbeitsgruppe (AG) zugeordnet. Darüber wurden drei Arbeitsstäbe (Task Forces) eingerichtet, deren Aufgabe es ist die Aktivitäten der Arbeitsgruppen bei der konkreten Umsetzung von Maßnahmen zu unterstützen. Deren Ziele lauten:

- A Den Wirkungsgrad der Online-Anwendungen zur Abwicklung von Mobilität von Studierenden in der höheren Musikbildung erhöhen.
- B Die Qualität von Angeboten der musikalischen Früherziehung steigern, um so zur Verbreiterung des potentiellen Publikums von morgen beizutragen.
- C Die Möglichkeiten zur Mitsprache und Mitwirkung von Studierenden innerhalb des Verbands und innerhalb der AEC-Mitgliedsinstitutionen auszubauen und den Aufbau eines europäischen Netzwerks von Studierenden der höheren Musikbildung zu ermöglichen.

Jahr 1: Highlights aus den AEC-SMS Arbeitsgruppen (AG) & Taskforces (TF)

AG1 Die gesellschaftliche Rolle der Musik und der Institutionen höherer Musikbildung

Diese Arbeitsgruppe wird Ende 2018 gebildet.

AG2 Vielfalt, Identität, Inklusion

Die Arbeitsgruppe „Vielfalt, Identität, Inklusion“ hat eine Publikation mit folgendem Titel vorbereitet: *Wie können heterogene Kulturen in die europäischen Institutionen der höheren Musikbildung integriert werden?* Die Publikation stellt einschlägige Fallstudien vor, wie Musikhochschulen Minderheitenkulturen und Menschen unterschiedlicher Herkunft, auch solche mit Migrationshintergrund, in ihr Bildungsangebot und ihre Bildungspolitik integrieren und wie solche Praktiken die Einbeziehung neuer Publka ermöglichen.

AG3 Förderung des Unternehmergeistes von MusikerInnen

Die Arbeitsgruppe „Entrepreneurship“ nahm im Vorfeld der Abschlusskonferenz des RENEW-Projekts an einer fünfjährigen Lehrendenfortbildung sowie einem Studierenden-Bootcamp in Den Haag teil. Diese Veranstaltungen gaben den AG-Mitgliedern Gelegenheit, sich mit wichtigen Akteuren aus den Bereichen Hochschule und (Kreativ-)Wirtschaft über Modelle bewährter Praxis auszutauschen. Ins Auge gefasst wurden dabei Curricula, Strategien, Visionen und Lehrmaterialien.

AG4 Internationalisierung und länderübergreifende Mobilität

Bei der AEC-Jahresversammlung der Beauftragten für internationale Beziehungen 2018 in Birmingham führte die Hauptrednerin, Dandan Zhu vom Musikkonservatorium Shanghai, aus: „Historisch gesehen waren Musik und Kultur nie zwei voneinander getrennte Welten, sondern haben sich seit jeher wechselseitig beeinflusst. Wir hoffen, zusammen mit anderen KollegInnen in anderen Teilen der Erde eine grenzüberschreitende Bildungsgemeinschaft aufzubauen.“

TF-A Europäisches Online-Bewerbungssystem zur Abwicklung von Mobilität - EASY

EASY ist das erste und einzige Anwendungssystem dieser Art, das länderübergreifend und fachbezogen ausgerichtet ist. Mit Hilfe von EASY können Studierende Anträge stellen. Die KoordinatorInnen für internationale Beziehungen können eingehende und ausgehende Erasmus- und andere Arten von Studierendenmobilität verwalten. Im Jahr 2018 schaffte EASY den Sprung vom Pilotprojekt zu einem voll funktionsfähigen System.



CANDIAN LI

AG5 Ausbildung der MusikerInnen von morgen durch innovative Ansätze des Lernens und Lehrens

Diese Arbeitsgruppe wird in Kooperation mit dem Zentrum für Exzellenz in der künstlerischen Bildung (CEMP) an der Norwegischen Musikhochschule Oslo ausgerichtet.



Die Veranstaltung *Becoming musicians – student involvement and teacher collaboration in higher music education* (MusikerIn werden – studierendenzentrierte und kooperative Ansätze des Lernens und Lehrens in der höheren Musikbildung) fand im Rahmen der AEC- und CEMPE-Plattform *Learning and Teaching in Music Performance Education* (LATIMPE) an der Norwegischen Musikhochschule Oslo statt. Zu dieser dreitägigen Veranstaltung kamen Studierende, Lehrende und Forschende zusammen, um gemeinsam zu diskutieren, zu lernen, Wissen und Erfahrungen auszutauschen und ihre Netzwerke auszubauen.

AG6 Digitalisierung (LehrerInnenbildung im digitalen Zeitalter)

Diese Taskforce wird vollständig von der European Music School Union (EMU) koordiniert.

Eine umfangreiche Brainstorming-Sitzung und Diskussion während des ersten Arbeitsgruppentreffens in Bristol legte den Grundstein für die Auseinandersetzung mit einem komplexen Thema, das eine Vielzahl von Ansätzen ermöglicht.

TF-B Musikalische Früherziehung im Kindesalter

Diese Taskforce wird vollständig von der European Music School Union (EMU) koordiniert.

Die Taskforce nahm an einer der ersten Konferenzen zum Thema Musikalische Früherziehung im Kindesalter, dem Mediterranean Forum for Early Childhood Music Education and Musical Childhoods, in Nikosia teil.

TF-C Einbeziehung von Jugendlichen - Beiträge von Studierenden zur Gestaltung ihrer Ausbildung

Die Studierendenarbeitsgruppe traf sich mit studentischen VertreterInnen des nordischen Netzwerks ANMA. Daraus erwuchs nicht nur eine generelle Stärkung des Studierendennetzwerk, sondern auch eine Reihe von konkreten Empfehlungen, die unmittelbar vor Ort mit allen auf der ANMA-Sitzung 2018 anwesenden skandinavischen Institutionen ausgetauscht werden konnten.



KASPER HAFSTRÖM BØG